



JAHRESBERICHT 2008

Einführung

Die Bürgerstiftung Zwischenraum war in 2008 in Jena und im Saale-Holzland-Kreis mit verschiedenen Aktivitäten präsent. Zur Absicherung der Arbeit beschäftigte sie fünf Mitarbeiterinnen, die sich drei Personalstellen teilten. Darüber hinaus halfen zahlreiche Ehrenamtliche bei der Umsetzung der verschiedenen Aktivitäten. Ohne sie wäre die Arbeit nicht möglich gewesen.

Vorstandstätigkeit

Der in 2007 gewählte Vorstand, Ulrike Eistert, Daniel Seiferheld, Stefan Wosche-Graf und Doris Voll, traf sich acht Mal zu Vorstandssitzungen. Folgende Themen wurden bearbeitet:

1. Öffentlichkeitsarbeit: Weiterentwicklung des Corporate Designs (Visitenkarten, Banner, Internetseite und Imagefilm)
2. Unterstützung der Projekte in ihrer Arbeit
3. Überarbeitung der Geschäftsordnung
4. Unterstützung der Mitarbeiterinnen bei der Umsetzung der Projekte
5. Vorbereitung der Stifternversammlung und der begleitenden Vorstellung einer Projektidee „Sozialpaten“
6. Weiterentwicklung der „Stifterpraline“
7. Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten im Internet
8. Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Zusammenarbeit mit dem Lions Club

Eine besondere Würdigung erfuhr die Bürgerstiftung durch die Einladung zum Neujahrsempfang des Bundespräsidenten im Januar 2008.

Beratung und Vermittlung

Die Hauptaufgabe bestand nach wie vor in der kontinuierlichen Beratung und Vermittlung von 152 Freiwilligen zu Einsatzgebieten für freiwilliges Engagement. Es konnte auch in diesem Jahr festgestellt werden, dass sich insbesondere Frauen (Anteil 70%) und junge Erwachsene zwischen 20-30 Jahren (43%), neben Studenten (35%) vermehrt Arbeitssuchende (19%) für eine freiwillige Tätigkeit interessieren. Ein weiterer Schwerpunkt war die Akquise und Beratung von 80 gemeinnützigen Organisationen, welche Einsatzstellen für freiwilliges Engagement bieten. Inzwischen sind 225 Organisationen in unserer Datenbank Freinet gelistet. Neben der Vermittlung von dauerhaft tätigen Freiwilligen konnte auch auf den Bedarf für kurzfristige Engagements reagiert werden.

Freiwilligentage:

- 03.07.2008 1. Thüringer Schülerfreiwilligentag in Jena und Eisenberg mit 80 Schülern
- 19.09.2008 KPMG-Unternehmensfreiwilligentag mit 12 Mitarbeitern
- 20.09.2008 5. Freiwilligentag in Jena mit 240 Freiwilligen

Schüler-Freiwilligentage in Jena und Eisenberg

In Jena und in Eisenberg engagierten sich am 03.07.2008 über 80 Schülerinnen und Schüler im Rahmen des 1. Thüringenweiten Schüler-Freiwilligentages. Initiiert wurde dieser von der Thüringer Ehrenamtsstiftung unter der Schirmherrschaft von Frau Katharina Althaus. In Eisenberg und Jena haben Schüler/innen u. a. kunstvoll Wände gestaltet, ein Insektenhotel ausgebessert, Möbel transportiert, Bücher sortiert, Wanderwege von Unkraut befreit, Tiergehege gesäubert und einen Spielnachmittag mit Senioren und Seniorinnen veranstaltet. Abgerundet wurde der Schüler-Freiwilligentag in Jena durch eine Abschlussveranstaltung bei der die verschiedenen Tages-Aktionen ausgewertet wurden.

Unternehmensfreiwilligentag

Am 19. September 2008 organisierten wir den ersten Unternehmensfreiwilligentag mit 12 Mitarbeitern der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, die sich an diesem Aktionstag in der Kinder- und Familientagesstätte der SAMS-Initiative in Jena-Löbstedt engagieren. Nach der erfolgreichen Premiere möchten wir in 2009 einen Unternehmensfreiwilligentag mit Auszubildenden der JENOPTIK AG oder mit Mitarbeitern der Volksbank Saaletal e.G. organisieren.

gut gemacht - 5. Jenaer Freiwilligentag

Beim 5. Jenaer Freiwilligentag am 20. September haben wieder zahlreiche Jenaer Bürger Verantwortung übernommen und sich mit- und füreinander für das Gemeinwohl engagiert. Mehr als 22 Vereine beteiligten sich mit über 28 verschiedenen Mit-Mach-Aktionen, in denen 240 Freiwillige tatkräftig mit anpackten, um die gemeinnützigen Projekte zu unterstützen. Das Ergebnis des Aktionstages kann sich sehen lassen. Mehr als 60 Blumentöpfe wurden verziert und 30 Blumensträuße gebunden, die im Anschluss in Seniorenheimen überreicht wurden, 7 Kuchen wurden gebacken und gespendet, viele Geschichten wurden vorgelesen, mehrere km² Orchideenwiesen wurden beräumt, 180 Meter Geländer sowie Zäune gestrichen, das Waldgebiet um den Fuchsturm und Landgrafen von Müll gesäubert, ein Sinnesgarten für Senioren angelegt, Musikinstrumente für Kinder gebastelt und und und! Dank der Unterstützung von Jenaern konnten erstmalig unsere neuen T-Shirts für den Freiwilligentag an alle Helfer als kleines Dankeschön ausgegeben werden. Im Anschluss gab es für alle Freiwilligen und die Organisatoren der beteiligten Projekte ein gemeinsames Dankeschönfest in der Rathausdiele.

Fotowanderausstellung

In 2008 konnte in Zusammenarbeit mit dem Universitätsfotoklub Jena eine Fotoausstellung „30 Gute - dreißig mal gutes Freiwilligenengagement in Jena und im Saale-Holzland-Kreis“ erstellt werden. Anlass für diese Ausstellung war das 5-jährige Bestehen der Freiwilligenagentur.

Die Fotoausstellung zeigt 30 Menschen, die eine freiwillige Tätigkeit im gemeinnützigen Bereich ausüben. Die großformatigen Fotos werden flankiert von Interviews mit den Porträtierten über ihre Beweggründe für ihr freiwilliges Engagement. Der Betrachter soll einen kleinen Einblick in die Vielseitigkeit des bürgerschaftlichen Engagements bekommen. Und nicht nur das, beispielhaft sollen die Fotos berühren und animieren, über die eigene Lebenssituation nachzudenken. Sicher finden sich bei allen Menschen Freiräume - um Gutes mit und für Andere zu tun. Es soll auch gezeigt werden, mit welchen zum Teil einfachen, aber unverzichtbaren Tätigkeiten man bereits zum Kreis der Ehrenamtlichen zählt. Mit dieser Fotoausstellung will die Freiwilligenagentur auf die Arbeit der vielen freiwillig engagierten Menschen in Jena und Umgebung aufmerksam machen, die sich - ob im Verein oder ganz privat - für die verschiedensten Themen und Belange in unserer Gesellschaft einsetzen. Wir möchten diesen Menschen Danke sagen und sie im Rahmen der Ausstellung einmal mehr in den Mittelpunkt stellen. Erstmals präsentiert wurden die Fotos zum Abschlussfest des 5. Jenaer Freiwilligentages in der Rathausdiele. In 2009 werden sie das ganze Jahr über als

Wanderausstellung durch verschiedene öffentliche Einrichtungen, Einkaufszentren, Ämter, Stadtteilbüros, Unternehmen usw. in Jena öffentlich präsentiert werden.

Fortbildungen

Für Ehrenamtliche konnte in 2008 die „Bildungsreihe für Freiwillige“ erfolgreich fortgeführt werden. Insgesamt wurden 9 Seminare von Fachreferent/innen zu verschiedenen Themenbereichen angeboten (z.B. Projektmanagement, Zuschüsse verwalten, Organisation von Ausstellungen, Vorlesetechniken, Improvisationstheater, Website-Gestaltung, Fundraising) etc., die sehr gut angenommen wurden. Die Räumlichkeiten der Fachhochschule Jena sowie der IKOS Jena wurden uns kostenlos für diese Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Freiwilligendienste

Die Beteiligung am Bundesmodellprojekt „Freiwilligenagenturen als Träger von innovativen generationsübergreifenden Freiwilligendiensten“ wurde in 2008 weiter erfolgreich fortgeführt. In diesem Zusammenhang wurden über 36 Beratungen von Einsatzstellen und 60 Beratungen von Engagementsuchenden durchgeführt. Insgesamt 29 Freiwilligendienste mit unterschiedlicher Laufzeit konnten vermittelt werden. Die Schwerpunkte der Einsatzbereiche der Freiwilligendienste lagen hauptsächlich im pädagogischen und sozialen Bereich, z.B. bei der Unterstützung der pädagogischen Arbeit in Kindertagesstätten, in der Freizeitbegleitung von Behinderten und an Schulen (Schülercafés, Bibliotheken, Hort und Pausenbegleitung).

3. Marktplatz „Gute Geschäfte“

Am 29.10.2008 fand der 3. Marktplatz „Gute Geschäfte“ von 16.00 - 18.00 Uhr in der Jenaer Rathausdiele statt. Der Marktplatz bringt Unternehmer und gemeinnützige Organisationen zu einem „Speed-Dating“ zusammen, auf dem innerhalb kurzer Zeit möglichst viele verbindliche Vereinbarungen getroffen werden. Die Unternehmen können dabei je nach ihren Möglichkeiten mit ihrer Arbeitskraft, mit ihrem Know-how, oder mit logistischer Beihilfe gemeinnützigen Einrichtungen Unterstützung geben. Die Gemeinnützigen können auf einem eigenverantwortlichen Weg ihre Situation verbessern - Verhandeln muss der Verein selbst und er kann entscheiden, ob er einem Unternehmen auch etwas anbietet, was für diesen interessant sein könnte. Insgesamt 99 Tausch- und Kooperationsverträge wurden dabei geschlossen.

Vorlesepaten

Ein enormes Engagement erlebten wir in dem neuen Projekt „Die Vorlesepaten“, das in 2008 als eigenes Projekt aufgebaut wurde. 36 Vorlesende lesen Kindern in 36 Kindergärten dieser Stadt vor. Das Projekt initiierten wir vor dem Hintergrund, dass Vorlesen eine wahre Entdeckungsreise für Kinder sein kann. Gefüllte Bücherregale sind nutzlos, wenn Kinder damit allein gelassen werden. Die Paten zeichnet eine bunte Mischung an Lebenslagen und -alter aus; nicht nur Rentner, sondern auch einige Studenten und Familien engagieren sich im Kindergarten. Sie kommen einmal als Frau Holle im Trachtenkleid daher und lesen das Märchen nicht nur vor, sondern inszenieren es mit vollem Einsatz oder sie schenken der Kita ihr ausrangiertes Puppentheater. Seitdem wird neben dem Lesen auch noch Theater gespielt. Das freiwillige Engagement wird belohnt mit strahlenden Kinderaugen, offenen Mündern und neugierigen Fragen und ist ein passgenaues Angebot im Jenaer Bündnis für Familie. Die Bürgerstiftung bietet für sie Weiterbildungsveranstaltung und Erfahrungsaustausche an.

Projekt „Leselernhelfer“

Die Freiwilligenagentur möchte ein neues Projektes „Leselernhelfer“ aufbauen, damit engagierte Personen, die als ehrenamtliche Mentoren die Lese- und Sprachkompetenz von Schülerinnen und Schülern einmal wöchentlich fördern. Zu viele Schüler haben bedenkliche Lücken beim Lesen, Sprechen oder Verstehen von Texten. Statt Leselust herrscht Lesefrust. Die „Leselernhelfer“ sollen in Zusammenarbeit mit Lehrern und der Bürgerstiftung die Fähigkeit und die Lust am Lesen vermitteln. Neben gezieltem Lesen werden motivierende Spielformen angewandt. Einmal in der Woche sollen sich Lesekind und Leselernhelfer in der Schule treffen. Dort wird ganz ohne Leistungsdruck geübt.

Jugendengagement

„Engagiert vor Ort“

Bis April 2008 wurde - finanziert durch Aktion Mensch und der Software AG Stiftung - weiterhin das Engagement junger Menschen gefördert.

Als besonderes Highlight sind vom 13.03.2008 bis zum 20.03.2008 400 Schülerinnen und Schüler der Jenaplan-Schule in verschiedenen gemeinnützigen Bereichen in der Stadt Jena aktiv geworden. Es wurde in der Kita „Kunterbunt“, durch Mithilfe der Schüler/innen das lang ersehnte Baumhaus fertig gestellt. Die Kinder einer anderen Tagesstätte bekamen für ihren Garten ein Insektenhotel. In Wöllnitz wurde das Traföhäuschen „Am Festplatz“ gestaltet, für Winzerla wurden zwei Bänke gebaut und zusammen mit Senioren wurde ein Theaterstück

entwickelt und anschließend aufgeführt. Dies sind nur einige Beispiele von den insgesamt 30 Projekten, die in dieser Woche von den Schülern für das Gemeinwesen umgesetzt wurden.

Insgesamt haben sich von April 2006 bis März 2008 680 Schüler und Schülerinnen in 54 Teilprojekten engagiert.

www - wir werden was! Berufsorientierung durch Engagement!

Seit Mitte Mai koppelt die Bürgerstiftung Zwischenraum die wichtige Frage: „Was will ich werden?“ mit freiwilligem Engagement. Seitdem gehen in zahlreichen Förder- und Regelschulen im Saale-Holzland-Kreis und Jena unter anderem Orthopädie- und Zweiradmechaniker, Floristen, Erzieher, Zimmerer, Bestatter, Feuerwehrleute und Bäcker ein und aus. Ihr Auftrag/ihre Mission: Die Schülerinnen und Schüler über ihren Beruf zu informieren und aufzuklären - und das so praktisch wie möglich. So passiert es, dass die Schüler/innen Räder bauen, Gestecke basteln, Prothesen begutachten und Holz bearbeiten und gleichzeitig erfahren, welche Arbeitszeiten, Ausbildungschancen in dem jeweiligen Beruf bestehen. Die Berufspraktiker machen das auf freiwilliger Basis (ohne Bezahlung).

Nach der Vorstellung der Berufe erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit sich - unter professioneller Anleitung - 40 Stunden in einem gemeinnützigen Bereich auszuprobieren. So haben z. B. insgesamt 30 Schüler/innen aus dem Förderzentrum Hainspitz u. a. beim Ausgestalten der Weihnachtsfeier von der Aufnahmestelle geholfen, Plätzchen für die Eisenberger Tafel gebacken und dabei gleichzeitig den Beruf Florist/in und Hauswirtschafter/in kennen gelernt.

Finanziert wird dieses Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Agentur für Arbeit.

Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten

Im Dezember 2008 fand die vierte Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten statt, die sich auf das Internet beschränkte. Es wurden insgesamt 11 Gelegenheiten versteigert, die einen Erlös von 1.468 € erzielten. Der Erlös wird für die verschiedenen gemeinnützigen Projekte der Kooperationspartner, Hauen ist doof, den Kindergarten Abenteuerland und Aktion Wandlungswelten, die Elterninitiative für krebskranke Kinder und natürlich für die eigenen Projekte eingesetzt.

Ausblick

Die Arbeit der Bürgerstiftung Zwischenraum wird unterstützt durch den Europäischen Sozialfonds, das Bundesfamilienministerium, die Thüringer Ehrenamtsstiftung, die Stiftung Deutsches Hilfswerk, die Software AG Stiftung, Aktion Mensch und die Stadt Jena.

Zahlreiche Bürger engagieren sich unter dem Dach der Bürgerstiftung ehrenamtlich. Sie übernehmen Verantwortung für die Stadt und helfen dort, wo Hilfe gebraucht wird: in Schulen und in Kindergärten, im Umweltbereich oder in Seniorenzentren. Wir freuen uns, dass wir diesen Menschen dabei unterstützen und damit unseren Satzungszweck verwirklichen können.

Nicht zuletzt wird die Arbeit der Bürgerstiftung ermöglicht durch das Engagement der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die den Vorstand in seiner Arbeit nach Kräften unterstützen. Diesen Weg möchten wir auch in 2009 weiter gehen.